



Berlin, der 3. Dezember 2025

## Rechenschaftsbericht der Berliner Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (BGSP) 2025

### **Mitgliederversammlung und Vorstandswahl im Dezember 2024**

Die Mitgliederversammlung am 11.12.2024 hat den Vorstand neu gewählt.

Dem Geschäftsführenden Vorstand gehören an: Christian Reumschüssel-Wienert, Uwe Brohl-Zubert, Astrid Delcamp, Holger Kühne, Ilja Ruhl;

Für den Erweiterten Vorstand wurden gewählt: Elke Hilgenböcker, Katrin Nordhausen, Sabine Meier, Jörg Bergstedt.

Als Kassenprüfer:in wurden Gisela Schmidt-Nieße und Andreas Bethmann gewählt.

### **Aktivitäten 2025**

Teilnahme am „Runden Tisch“ zum Maßregelvollzug

Infolge unserer Aktivitäten sind wir als Teilnehmer an einen „Runden Tisch“ zum Maßregelvollzug eingeladen worden. Dort werden Möglichkeiten der Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem gemeindepsychiatrischen Hilfesystem besprochen.

### **Veranstaltung zum Maßregelvollzug**

Am 31.03.2025 lud die Berliner Gesellschaft für Soziale Psychiatrie zur Veranstaltung „Maßregelvollzug in Berlin – Herausforderungen, Probleme, Perspektiven“ ins Pinellodrom. Erfreulicherweise traf das Thema auf große Resonanz, es kamen über 100 Interessierte.

Durch den Nachmittag führte der Moderator Burkhard Plemper.

Vorträge von Matthias Rosemann zur Berliner Situation und Forderungen der BGSP, Rechtsanwältin Frau Dr. Kersten Woweries von ihren ernüchternden beruflichen Erfahrungen mit der Justiz und Friedhelm Schmidt-Quernheim mit einem Überblick.

Darüber hinaus haben Angehörige von Patienten der KMV deren Statements verlesen sowie ihren Standpunkt vertreten.

Eine Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Norbert Konrad (Direktor des Instituts für Forensische Psychiatrie an der Charité), Norma Kusserow (Landesbeauftragte für psychische Gesundheit), Dr. Julia Krebs (seit Januar Ärztliche Leitung Krankenhaus des Maßregelvollzugs Berlin), Matthias Rosemann (BGSP) und Catherina Pieroth (MdA, DIE GRÜNEN) an. Die Senatorin sowie Vertreter:innen der CDU, SPD und LINKE blieben trotz wiederholter Einladung der Diskussion fern.

Die Eischätzung ergab, dass unsere Strategie, die nicht auf Konfrontation angelegt war, sondern auf Kooperation und Unterstützung, anscheinend recht erfolgreich war.

## **Gespräch mit Senatorin**

Matthias Rosemann und Christian Reumschüssel-Wienert führten am 30. April mit der Senatorin Czyborra ein Gespräch über die Probleme im KMV. Hierbei ging es um die Personalsituation, Fragen der Schwerpunktsetzung des Senats sowie weitere mögliche Maßnahmen. Zumindest sind wir mit unserem Vorschlag, eine Expertengruppe auch mit KMV-Externen Menschen zu besetzen durchgedrungen. Wir haben darüber hinaus auch noch einmal betont, der Berliner Senat muss öffentlich deutlich machen und ein Zeichen setzen, dass die Behebung der Missstände im Maßregelvollzug ihm ein echtes Anliegen ist.

## **Veranstaltung zur Psychiatriereform in Berlin**

Am 18.11.2025 lud die BGSP zu einer Veranstaltung über die Psychiatriereform in Berlin ein. Christian Reumschüssel-Wienert strukturierte den Abend mit einem Vortrag, der sich an seinem Buch: „Sozialpsychiatrie in Berlin 1945 – 2023“ orientierte. Zur Veranstaltung erschienen ca. 70 Gäste, darunter viele alte Weggefährte:innen der Reform, die die Zeit für ergänzende Beiträge und Diskussion ausgiebig nutzten.

## **Gespräch mit Frau Kusserow SenWGP**

Am 3.12.2025 hatten Matthias Rosemann und Christian Reumschüssel-Wienert ein weiteres Gespräch über den Maßregelvollzug mit Frau Kusserow. Hierbei ging es im Wesentlichen darum, inwieweit Fortschritte bei den Problemen erreicht wurden und die Verabredungen umgesetzt wurden.

Die BGSP wird bei dem Thema weiter „am Ball“ bleiben müssen.

## **Berliner Archiv für Sozialpsychiatrie (BAS)**

Das BAS erfreut sich mittlerweile großer Bekanntheit. Es umfasst inzwischen 20.000 Titel. Es kann einen regen Zuspruch von Menschen, die dort recherchieren wollen, verzeichnen. Das betrifft vor allem auch historisch orientierte Wissenschaftler:innen wie Maike Rotzoll oder Steffen Dörre. Sogar ein Professor der Duke University aus Ohio/USA war bei uns zum Recherchieren. Allerdings haben wir mit dem Archiv auch Probleme: Der Platz reicht nicht mehr und die in zwei Jahren kommende Renovierung wird uns vor erhebliche finanzielle Probleme stellen. Darüber hinaus stellt sich die Frage einer Nachfolge für Ilse Eichenbrenner, Holger Kühne und Christian Reumschüssel-Wienert, da wie drei in zwei Jahren jeweils 75 Jahre alt sein werden. Wir stellen Überlegungen an und sprechen mit verschiedenen Leuten über Nachfolger:innen und Organisationsformen.

## **Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung 2025 hat am 3.12.2025 um 19.00 Uhr im bip in der Grunewaldstraße 82 in Berlin-Schöneberg stattgefunden. Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstands
2. Kassenbericht für die Jahre 2024 und 2025 (bis Sept.)
3. Bericht der Kassenprüfer\*innen
4. Aussprache
5. Ausblick auf die Aktivitäten 2026

## **Abschließende Bemerkungen**

Im Verhältnis zu 2024 hat sich in der BGSP nichts Wesentliches verändert. Die Anzahl der Mitglieder liegt nach wie vor bei 4 – 8 Ein- und Austritten pro Jahr recht konstant bei 152 Personen

2025 im Vergleich zu 155 Personen 2024. Wir führen regelmäßig am letzten Mittwoch eines jeden Monats unsere Versammlungen durch, in denen wir Themen diskutieren und Aktivitäten planen und abstimmen. Diese Treffen finden öffentlich statt und es können Mitglieder und Nichtmitglieder der BGSP teilnehmen.

Die BGSP ist meistens mit mehreren Personen auf den DGSP-Vorstandssitzungen vertreten sowie auch in einigen Fachausschüssen, wie Psychiatrie 4.0, Forensik und dem Netzwerk: Psychiatrie ohne Gewalt.

Die BGSP ist weiterhin Mitglied nicht nur im Paritätischen sondern auch bei exPEERienced e.V. und beim Aktionsbündnis seelische Gesundheit.



Christian Reumschüssel-Wienert  
(Vorstand)